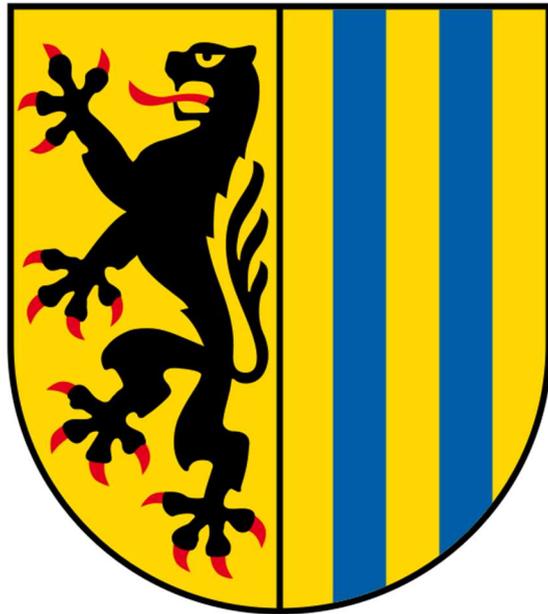


Sightseeing in



Leipzig

Sightseeing in Leipzig
(zusammengestellt von **BeLichtErstatter.de**)

Einleitung.....	3
Hinweise	4
Übersichtskarten	5
Leipzig.....	5
Innenstadt	5
Gründung des DFB.....	6
Evangelisch-Reformierte Kirche	6
Höfe am Brühl.....	6
Augustusplatz	6
Opernhaus	7
Gewandhaus.....	7
City-Hochhaus Leipzig.....	8
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“	9
Markt	10
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (Altes Rathaus)	10
Alte Handelsbörse	11
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig.....	11
Nikolaikirche.....	12
Thomaskirche	12
Neues Rathaus.....	13
Bundesverwaltungsgericht (Reichsgerichtsgebäude)	14
Alte Messe Leipzig.....	15
Messehalle 11 (erbaut 1924).....	15
Messehalle 12 (erbaut 1923).....	15
Messehalle 16 (eröffnet 1913).....	15
Völkerschlachtdenkmal	16
Südfriedhof Leipzig.....	17
Red Bull Arena (Stadion RB Leipzig)	18
Bruno-Plache-Stadion (Stadion 1. FC Lok Leipzig).....	18
Alfred-Kunze-Sportpark (Stadion BSG Chemie Leipzig).....	18
Löffelfamilie (VEB Feinkost Leipzig).....	19
Panometer	19
Abbildungsverzeichnis.....	19

Einleitung

Bei der vorliegenden Zusammenstellung handelt es sich mit Sicherheit nicht um einen Reiseführer, denn hier fehlen zahlreiche weitere Hotspots.

Warum das so ist? Ich habe die Informationen im Mai 2022 für meinen Dreitagestrip vom 10.06. bis 12.06.2022 nach Leipzig zusammengestellt, so daß es sich um die Orte handelt, die mich interessieren und die ich fotografieren und besuchen will (sofern die Zeit dafür reicht).

Aufgrund des Urheberrechts habe ich in diesem Dokument, das ich als Download auf meiner Internetseite www.BeLichtErstatter.de (QR-Code rechts) anbieten möchte, auf sämtliche Dinge verzichtet und verzichten müssen, die dem Urheberrecht unterliegen. Von daher findet man hier z. B. auch keine Karten des ÖPNV, die ich normalerweise in meine Zusammenstellungen, die ich immer auf meine Trips mitnehme, packe.



Ein guter Anlaufpunkt für eine ÖPNV-Karte, die unter den Bedingungen der CC-BY-SA und ODbL-Lizenzen (auch für die kommerzielle Nutzung) frei zur Verfügung steht, ist die Seite <https://www.opnvkarte.de>. Der QR-Code befindet sich rechts. Diese Karte ist allerdings für mich und die vorliegende Zusammenstellung nicht geeignet, so daß ich darauf verzichtet habe.



Sollte der ein oder andere Leser nützliche Informationen aus dieser Zusammenstellung gezogen haben, freue ich mich über einen Kommentar an der entsprechenden Stelle meiner Homepage. Darüber hinaus ist jedwede Kritik natürlich ebenfalls erwünscht.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit den vorliegenden Zeilen (und irgendwann dann vielleicht auch in Leipzig)!

Hinweise

- Teile der Texte zu den einzelnen Bauwerken bzw. Hotspots stammen von Wikipedia und wurden im Mai 2022 dort abgerufen, sind aber teilweise gekürzt und um eigene Angaben ergänzt.
- Das Kartenmaterial der Übersichtskarten stammt von OpenStreetMap.
- Die gezeigten Bilder stammen von pixabay und Unsplash und werden dort lizenzfrei angeboten. Die jeweiligen Fotografen sind unter dem entsprechenden Bild mitsamt Quelle vermerkt.
- Da die Texte von Wikipedia stammen, das Kartenmaterial von OpenStreetMap und die lizenzfreien Bilder von pixabay, kann diese Zusammenstellung im Internet zum Download zur Verfügung gestellt und weitergegeben werden.
- Mit den bei einigen Hotspots vorhandenen QR-Codes gelangt man nach dem Scannen zu weiteren Informationen oder der Webseite. Die QR-Codes wurden auf <https://me-qr.com> erstellt.
- Sämtliche Informationen haben den Stand Ende Mai / Anfang Juni 2022.
- Selbstverständlich sind sämtliche Angaben ohne Gewähr!



Übersichtskarten

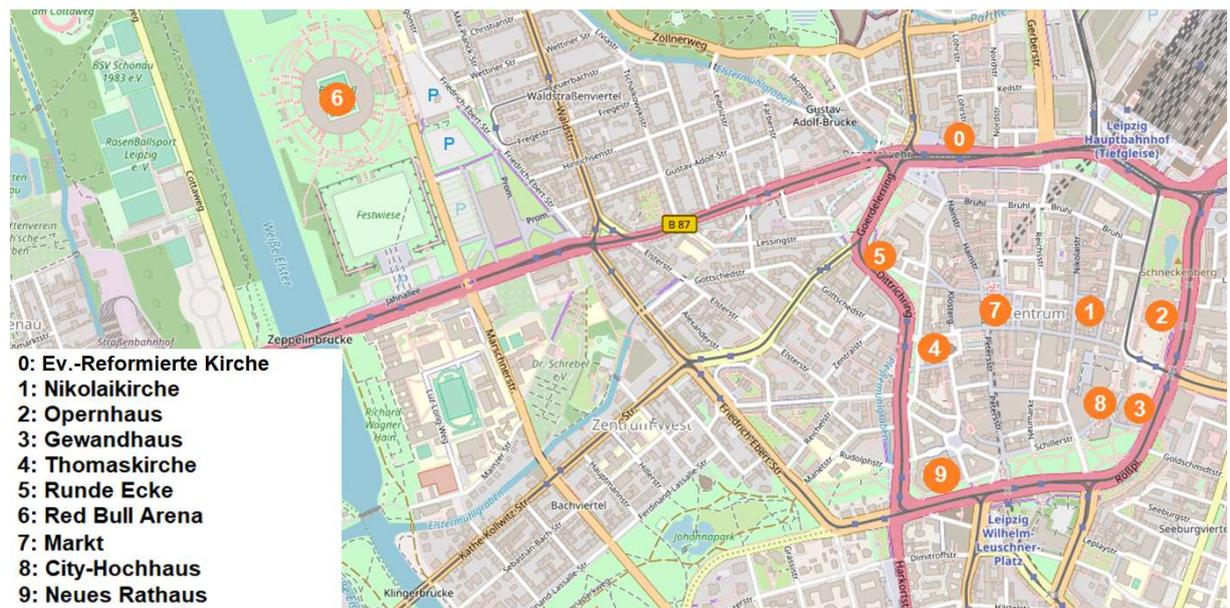
Leipzig



- 10: Alfred-Kunze-Sportpark**
- 11: Alte Messe Leipzig**
- 12: Völkerschlachtdenkmal**
- 13: Bruno-Plache-Stadion**

Abbildung 1: Übersichtskarte Leipzig (Kartendaten Openstreetmap ODbL)

Innenstadt



- 0: Ev.-Reformierte Kirche**
- 1: Nikolaikirche**
- 2: Opernhaus**
- 3: Gewandhaus**
- 4: Thomaskirche**
- 5: Runde Ecke**
- 6: Red Bull Arena**
- 7: Markt**
- 8: City-Hochhaus**
- 9: Neues Rathaus**

Abbildung 2: Innenstadtkarte Leipzig (Kartendaten Openstreetmap ODbL)

Gründung des DFB

Adresse: Büttnerstraße 10, 04103 Leipzig

In der Gaststätte Mariengarten wurde am 28.01.1900 der Deutsche Fußballbund (DFB) gegründet.



Evangelisch-Reformierte Kirche

Adresse: Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Vom Kirchturm der Kirche aus nahmen Aram Radomski und Siegbert Schefke das weltbekannte Video der Montagsdemonstration auf.



Höfe am Brühl

Adresse: Richard-Wagner-Platz 1, 04109 Leipzig

(ggü. der Evangelisch-Reformierten Kirche)

Die Höfe am Brühl sind ein Einkaufszentrum zwischen Richard-Wagner-Platz, Brühl, Richard-Wagner-Straße und Am Hallischen Tor.

Die geschwungene Fassade im Westen am Richard-Wagner-Platz kann ein schönes Fotomotiv sein, zumal der Richard-Wagner-Platz groß genug ist, um mit der Kamera weit genug vom Objekt entfernt zu sein.



Augustusplatz

Adresse: Augustusplatz, 04109 Leipzig

Platz vor dem Opernhaus und dem Gewandhaus

Der Augustusplatz befindet sich am östlichen Innenstadtring und ist mit 40.000 m² einer der größten Stadtplätze in Deutschland. Er ist seit 1837 nach Friedrich August I. (1750–1827) benannt, dem ersten Herrscher des Königreichs Sachsen, und trug von August 1945 bis zur deutschen Wiedervereinigung Anfang Oktober 1990 den Namen Karl-Marx-Platz. Während der Wendezeit 1989 war der Platz der zentrale Versammlungsort der Montagsdemonstrationen.

Opernhaus

Adresse: Augustusplatz 12, 04109 Leipzig



Abbildung 3: Opernhaus (Bild von Tobias Reich auf Unsplash)

Das Opernhaus steht im Zentrum auf dem Augustusplatz gegenüber dem Gewandhaus. Es wurde 1954 bis 1960 erbaut und ist im neoklassizistischen Stil gehalten.

Ein schöner Fotospot ist das Treppenhaus der Oper, das man im Rahmen einer kostenpflichtigen Tour sehen kann.

Gewandhaus

Adresse: Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

Das (Neue) Gewandhaus ist ein 1981 eingeweihtes Konzertgebäude am Augustusplatz in der Innenstadt von Leipzig.

Vor dem Gewandhaus befindet sich der Mendebrunnen – die älteste erhaltene Brunnenanlage der Stadt.

City-Hochhaus Leipzig

Adresse: Augustusplatz 9, 04109 Leipzig



Abbildung 4: City-Hochhaus (Bild von Dierk Gut auf pixabay)

Eintritt: 4 Euro (Aussichtsplattform)

Das City-Hochhaus Leipzig steht am südwestlichen Rand des Augustusplatzes in Leipzig. Das Hochhaus mit 34 Etagen ist ein Wahrzeichen der Stadt und mit 142,0 Metern (Gesamthöhe mit Antennenträger: 155,40 m) das höchste Gebäude Leipzigs. Bei seiner Fertigstellung im Jahr 1972 war es bis zur Fertigstellung des Jentowers (144,5 m) auch das höchste Gebäude der beiden deutschen Staaten und ist nach dem Jentower das zweithöchste in Ostdeutschland.

Aufgrund der drei langen, leicht nach innen gewölbten Längsseiten bei einer überhöhten Schmalseite kann die Form des Gebäudes aus Straßensicht als ein aufgeschlagenes Buch interpretiert werden. Wegen seiner anfänglichen Nutzung durch die Universität Leipzig entstand im Volksmund der Name Uniriese.

Von der Restaurantetage führt eine Treppe zur offenen Aussichtsplattform in der 31. Etage.

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Adresse: Dittrichring 24, 04109 Leipzig

geöffnet: montags geschlossen

dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

samstags und sonntags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anfahrt: Straßenbahn (alle Linien): Haltestellen „Augustusplatz“, „Wilhelm-Leuschner-Platz“, „Thomaskirche“, „Hauptbahnhof“

Bus Linie 89 bis Haltestelle „Markt“



ehemaliger Sitz der Bezirksverwaltung der Staatssicherheit

Die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ ist ein im ehemaligen Sitz der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit am Dittrichring in Leipzig beheimatetes Museum über die Geschichte, Struktur und Arbeitsweise des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der DDR.

Das Gebäude wurde von 1911 bis 1913 als Geschäftshaus der Alten Leipziger Feuerversicherung errichtet. Nach Einzug amerikanischer Truppen in die Stadt im Jahr 1945 nutzte die US-Armee das Gebäude für einige Monate, anschließend folgte eine Nutzung durch das Innenministerium der Sowjetunion (NKWD) und des MfS-Vorläufers K5. Von 1950 bis 1989 war hier der Sitz der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit (BVfS). Etwa 1984 erfolgte die bauliche Erweiterung um einen großen Anbau und einen nicht einsehbaren Innenhof. Am Abend des 4. Dezember 1989 besetzten Demonstranten die Einrichtung im Rahmen der Montagsdemonstrationen.

Markt

Adresse: Markt 1a, 04109 Leipzig

Der Markt ist ein etwa einen Hektar großer Platz im Zentrum. Er gilt als Mittelpunkt der Stadt. An ihm steht das Alte Rathaus, wodurch ihm geschichtlich besondere Bedeutung zukam. Der Markt hieß von 1950 bis 1954 Platz des Friedens. Seine Pflasterung steht unter Denkmalschutz.

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (Altes Rathaus)

Adresse: Markt 1, 04109 Leipzig



Abbildung 5: Altes Rathaus (Bild von lapping auf pixabay)

geöffnet: dienstags bis sonntags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Eintritt: 6 Euro

Das Alte Rathaus gilt als einer der bedeutendsten deutschen Profanbauten der Renaissance. An seiner Rückseite liegt der Naschmarkt. Bürgermeister und Stadtverwaltung sind seit 1905 im Neuen Rathaus untergebracht.

Alte Handelsbörse

Adresse: Naschmarkt 1, 04109 Leipzig
(direkt östlich des Alten Rathauses)



Abbildung 6: Alte Handelsbörse (Bild von lapping auf pixabay)

Die Alte Handelsbörse ist Leipzigs ältestes Versammlungsgebäude der Kaufmannschaft und das älteste Barockbauwerk der Stadt.

Vor dem Gebäude steht ein Denkmal von Johann Wolfgang von Goethe.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Adresse: Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

Eintritt: kostenlos

Das Zeitgeschichtliche Forum ist ein Museum, welches die Geschichte der deutschen Teilung, des Alltagslebens in der kommunistischen Diktatur der DDR und des Wiedervereinigungsprozesses sowie die Herausforderungen, denen sich das wiedervereinigte Deutschland im 21. Jahrhundert stellt, thematisiert.

Nikolaikirche

Adresse: Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig

Die Nikolaikirche (offiziell: Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai) ist die älteste und größte Kirche in Leipzig sowie neben der Thomaskirche die bekannteste Kirche der Stadt. Der nach dem heiligen Nikolaus benannte Sakralbau ist Hauptkirche der evangelisch-lutherischen St.-Nikolai-Kirchengemeinde Leipzig.

Im Herbst 1989 war die Nikolaikirche zentraler Ausgangspunkt der friedlichen Revolution in der DDR mit dem anschließenden Mauerfall in Berlin am 9. November 1989 und der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990.

Thomaskirche

Adresse: Thomaskirchhof 18, 04109 Leipzig

Eintritt: 2 Euro

In der Thomaskirche befindet sich das Grab von Johann Sebastian Bach.

Die Thomaskirche in Leipzig ist – zusammen mit der Nikolaikirche – eine der beiden Hauptkirchen der Stadt und als Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs und des Thomanerchores weltweit bekannt.

Zu Pfingsten 1539 predigte hier der Reformator Martin Luther. Neben mehreren Kindern Bachs wurde in der Thomaskirche u. a. im Jahr 1871 Karl Liebknecht getauft.

Vor dem Seiteneingang der Thomaskirche steht ein Denkmal für Johann Sebastian Bach des Bildhauers Carl Seffner aus dem Jahr 1908. Ein älteres Bach-Denkmal, das mit Unterstützung Felix Mendelssohn Bartholdys 1843 geschaffen wurde, befindet sich in den Grünanlagen vor dem Haupteingang, ebenso ein Denkmal für Mendelssohn.

Neues Rathaus

Adresse: Martin-Luther-Ring 4, 04109 Leipzig



Abbildung 7: Neues Rathaus (Bild von lapping auf pixabay)

Das Neue Rathaus ist seit 1905 der Sitz der Stadtverwaltung und befindet sich an der südwestlichen Ecke des Innenstadtrings in Sichtweite des Reichsgerichtsgebäudes, dem Sitz des Bundesverwaltungsgerichtes. Der 114,7 Meter hohe Rathausturm gilt als höchster in Deutschland und ist eines der Wahrzeichen der Stadt. Er kann im Rahmen einer Führung bestiegen werden.

Das Gebäudeensemble aus Rathaus (Martin-Luther-Ring 4–6) und dem dazugehörigen Stadthaus (Burgplatz 1) verzeichnet auf einer Nettogrundfläche von ca. 65.870 m² insgesamt 1.708 abgeschlossene Räume. Der seinerzeit größte Rathausneubau im Deutschen Reich ist auch heute noch der größte Profanbau dieser Art weltweit.

Bundesverwaltungsgericht (Reichsgerichtsgebäude)

Adresse: Simsonpl. 1, 04107 Leipzig

Anfahrt: S-Bahn (Linien 1, 2, 3, 4, 5 oder 6) oder Straßenbahn (Linien 10 oder 11) bis „Wilhelm-Leuschner-Platz“

Eintritt: kostenlos

geöffnet: montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Das Reichsgerichtsgebäude ist als Gerichtsgebäude für das Reichsgericht entworfen und gebaut worden und dient seit 2002 dem Bundesverwaltungsgericht als Sitz. Es liegt in unmittelbarer Nähe des Neuen Rathauses im Leipziger Musikviertel.

Die Eingangshalle einschließlich der Haupttreppe, der Galerie, der Umgänge und der prachtvolle Große Sitzungssaal stehen allen Besuchern offen.

Alte Messe Leipzig

Adresse: Alte Messe, 04103 Leipzig

Anfahrt: S-Bahn-Haltestelle „Völkerschlachtdenkmal“ (S2 und S3) oder Straßenbahnhaltestelle „Altes Messegelände“ (Linien 2 und 15)

Fußweg: Vom Völkerschlachtdenkmal geht man zu Fuß ca. 15 Minuten (1,1 km).

Mit Alte Messe wird in Leipzig jenes etwa 50 Hektar große Gelände bezeichnet, auf dem von 1920 bis 1991 die Ausstellungen der Technischen Messe im Rahmen der Leipziger Messe stattfanden. Mit Alte Messe Leipzig ist ausschließlich das Gelände und seine Überbauung gemeint, nicht jedoch die Leipziger Messe an sich, die auf dem Gelände der Neuen Messe 1996 eine neue Heimat fand. Auf dem Alten Messegelände existieren seit 1996 keinerlei Messeaktivitäten mehr.

Das alte Messegelände befindet sich in südöstlicher Richtung vom Stadtzentrum in einer Entfernung von etwa drei Kilometern. Das Alte Messegelände gehört zum Ortsteil Zentrum-Südost.

Messehalle 11 (erbaut 1924)

Dreischiffige Messehalle mit Klinkerfassade, spitzbogige Arkaden mit Keramikeinfassungen und dreifach gestaffeltem Walmdach mit Lichtbändern. Fläche: 8700 m². Die Halle ist saniert, gehört der HIT Handelsgruppe und ist seit Mai 2003 ein Einkaufsmarkt. Die Existenz dieses Denkmals ist gesichert. Sie wurde 1925 zur Frühjahrsmesse eröffnet.

Messehalle 12 (erbaut 1923)

1950 bis 1952 zum Sowjetischen Pavillon mit seinem unverkennbaren Turm umgebaut. Sie war eines der bekanntesten Symbole der Leipziger Messe. Mittlerweile existiert nur noch der Kopfbau, die Halle ist abgerissen.

Messehalle 16 (eröffnet 1913)

Kreis'scher Kuppelbau; älteste Messehalle auf dem Gelände. Sie wird heute als Eventpalast genutzt, der von jedermann gemietet werden kann. Der MDR nutzt das Gebäude ebenfalls für Sendungen.

Sie liegt im Süden des Messegeländes. Der Weg vom Messe-M geradeaus führt auf die Messehalle 16 zu.

Völkerschlachtdenkmal

Adresse: Str. des 18. Oktober 100, 04299 Leipzig

geöffnet: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr (April bis Oktober)
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr (November bis März)

Eintritt: 10 Euro

Anfahrt: Per zehnminütigem Fußweg ist die S-Bahn-Station „Völkerschlachtdenkmal“ (S1, S2 und S3) zu erreichen; die Haltestellen der Buslinie 70 („An der Tabaksmühle“) bzw. der Straßenbahnlinien 2 und 15 („Völkerschlachtdenkmal“) sind näher gelegen. Im Vorfeld des Denkmals befindet sich ein P+R-Parkplatz.

Fußweg: Vom Messe-M des Alten Messegeländes geht man zu Fuß ca. 15 Minuten (1,1 km).

Das Denkmal wurde 1898 bis 1913 errichtet und erinnert an die Völkerschlacht von 1813, als ca. 600.000 Soldaten hier aufeinandertrafen (Napoleon auf der einen Seite und eine Allianz aus Russland, Österreich, Preußen und Schweden auf der anderen).

Unmittelbar vor dem Völkerschlachtdenkmal befindet sich ein künstlich angelegtes 162 × 79 Meter großes Wasserbecken, in dessen Wasseroberfläche sich das Monument spiegelt.

Südfriedhof Leipzig

Adresse: Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig

geöffnet: 07:00 bis 21:00 Uhr (April bis September)

08:00 bis 18:00 Uhr (Oktober bis März)

Fußweg: Vom Völkerschlachtdenkmal geht man zu Fuß ca. 6 Minuten (500 m).

Der Südfriedhof ist mit 72 Hektar der größte Friedhof Leipzigs. Er befindet sich im Leipziger Süden in der Nachbarschaft des Völkerschlachtdenkmals und zählt neben dem Hamburger Friedhof Ohlsdorf und dem Südwestkirchhof Stahnsdorf bei Berlin zu den größten parkähnlichen Friedhöfen Deutschlands. Er steht unter Denkmalschutz.

Ein schönes Fotomotiv ist die monströse Kapellenanlage.

Auf dem Friedhof befindet sich u. a. das Grab des Dirigenten und Gewandhauskapellmeisters Kurt Masur (Koordinaten: 51.311042128944635, 12.408156024243201).

Red Bull Arena (Stadion RB Leipzig)

Adresse: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig



Die Red Bull Arena (UEFA-Bezeichnung: RB Arena, bis 30. Juni 2010 offiziell und im Sprachgebrauch auch heute noch Zentralstadion) ist das zweitgrößte Stadion in Ostdeutschland neben dem Berliner Olympiastadion. Das Fußballstadion ist Teil des Leipziger Sportforums und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur 2002 eingeweihten Arena Leipzig, der Festwiese sowie kleinerer Sportstätten.

Das Stadion wurde für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 neu gebaut und liegt eingebettet in dem begrünten Wall des „alten“ Zentralstadions, dessen Hauptgebäude erhalten blieb. Die Red Bull Arena ist die Heimspielstätte des Bundesligisten RB Leipzig und fasst 47.069 Zuschauer.

Das Stadion ist über mehrere Straßenbahnlinien an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs angebunden. Vom Hauptbahnhof aus ist es mit den Linien 3/3E, 4, 7, 8 und 15 zu erreichen.

Bruno-Plache-Stadion (Stadion 1. FC Lok Leipzig)

Adresse: Connewitzer Str. 21, 04289 Leipzig

(südlich des Südfriedhofs Leipzig)

Fußweg: Vom Völkerschlachtdenkmal geht man zu Fuß ca. 20 Minuten (1,6 km).

Das Bruno-Plache-Stadion ist ein Fußballstadion mit Leichtathletikanlage im Stadtteil Probstheida in Sichtweite des Völkerschlachtdenkmals. Die Spielstätte aus den 1920er Jahren fasst offiziell 15.600 Besucher, ist jedoch aus Sicherheitsgründen auf maximal 12.321 Zuschauer begrenzt.

Die 1932 errichtete, heute noch in Betrieb befindliche Holztribüne, ist weitestgehend im Originalzustand erhalten. Sie ist damit ein bedeutendes architektonisches Beispiel für eine große Tribüne in deutschen Fußballstadien jener Zeit.

Alfred-Kunze-Sportpark (Stadion BSG Chemie Leipzig)

Adresse: Am Sportpark 2, 04179 Leipzig

Der Alfred-Kunze-Sportpark ist eine Sportanlage im Stadtteil Leutzsch. Momentan ist die Kapazität des Stadions durch Auflagen des Ordnungsamtes auf 4.999 Zuschauer begrenzt. Die Spielstätte befindet sich zwischen dem S-Bahnhof Leipzig-Leutzsch und dem Leipziger Auwald.

Löffelfamilie (VEB Feinkost Leipzig)

Adresse: Karl-Liebknecht-Str. 36, 04107 Leipzig

In den ehemaligen Räumlichkeiten der Fabrik des VEB Feinkost Leipzig befindet sich mittlerweile ein Kulturzentrum. Betreiber des Geländes ist die Kunst- und GewerbeGenossenschaft Feinkost eG. Die Gebäude sind mit ihrer über 150jährigen Geschichte historisch und architektonisch bedeutsam und stehen unter Denkmalschutz.

Die Löffelfamilie ist eine historische Leuchtreklame mit Bewegungseffekt. Sie befindet sich an der Wand des ehemaligen VEB Feinkost Leipzig, dessen Produkten die Werbung galt.

Panometer

Adresse: Richard-Lehmann-Straße 114, 04275 Leipzig

geöffnet: täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eintritt: 13 Euro



Das Panometer Leipzig ist ein Ausstellungsgebäude, in dem Yadegar Asisi seit 2003 jeweils ein monumentales Panoramabild verbunden mit einer dazugehörigen Ausstellung präsentiert. Da das Gebäude früher ein Gasometer war, schuf Asisi aus Panorama und Gasometer das Kunstwort Panometer. Das Gebäude steht wie der Gasometer I und weitere Einrichtungen auf dem Gelände unter Denkmalschutz.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtskarte Leipzig (Kartendaten Openstreetmap ODbL)	5
Abbildung 2: Innenstadtkarte Leipzig (Kartendaten Openstreetmap ODbL)	5
Abbildung 3: Opernhaus (Bild von Tobias Reich auf Unsplash)	7
Abbildung 4: City-Hochhaus (Bild von Dierk Gut auf pixabay)	8
Abbildung 5: Altes Rathaus (Bild von lapping auf pixabay)	10
Abbildung 6: Alte Handelsbörse (Bild von lapping auf pixabay)	11
Abbildung 7: Neues Rathaus (Bild von lapping auf pixabay)	13